**Leuchtfeuer 4**

**„ Macht hoch die Tür , die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“**

**Johann Anastasius Freylinghausen**

Türen öffnen im Advent

“ Darf ich heute wieder ein Türchen öffnen?“ fragen Kinder aufgeregt jeden Morgen im Advent. Es ist immer spannend, was sich hinter einer verschlossenen Tür verbirgt. Von den vielen verschiedenen Türen, die wir tagtäglich öffnen abgesehen, ist die Tür auch ein Symbol für Offenheit oder Abgrenzung. Verschlossene Türen vorzufinden, kann bedeuten keinen Zugang zu einem Menschen zu finden. Offene Türen einrennen heißt ,dass ich leicht und mit Freude vorankomme. Angesichts von Unwegsamkeiten und Verschlossenheiten, die wir als Einzelne, als Gruppe oder Gemeinde erleben, dürfen wir hoffen, dass Gott uns Zugänge eröffnet, wo wir am Ende sind. Er hat uns durch das Kommen seines Sohnes eine Tür geöffnet, die niemand mehr verschließen kann. Advent( lat. adventus) heißt Ankunft und das ermöglicht uns die Tür unseres Herzens weit zu öffnen für den, dessen Ankunft wir erwarten. Er hat unser Menschsein angenommen, um uns ganz nahe zu sein. Denken wir doch daran, ob wir beim Adventskalender Türchen öffnen oder wenn wir durch unsere Alltagstüren ein- und ausgehen. Advent ist eine Zeit der Vorfreude und Hoffnung, dass sich in unserem Leben immer wieder neue Möglichkeiten auftun. Wie beim Adventskalender dürfen wir sicher sein, es gibt noch schöne Überraschungen, wenn wir neugierig bleiben. Gerade in dieser Zeit! Das kann uns der schöne Brauch des Türchen öffnen lehren.

Es lohnt sich zu warten - Tag für Tag und Tür für Tür!

**Wochensegen:**

Sei gesegnet, wo dir der Zugang verwehrt bleibt.

Sei gesegnet, wenn du offene Türen findest.

Sei gesegnet, ich bin bei dir seit damals, als die Zeit erfüllt war.

Sei gesegnet, ich öffne dir Türen der Zuversicht.

Sei gesegnet, denn durch mein Kommen habe ich dir eine Tür geöffnet zum Leben!

Martina L. Haggenmüller